

Promovieren als Lehrer

Beitrag von „fossi74“ vom 6. Mai 2015 20:51

[Zitat von c. p. moritz](#)

Willkommen im Klischeeparadies -- wobei ich ehrlicherweise einräumen muss, dass die zweite Aussage tatsächlich auf mich zutrifft und ich die erste noch nicht wirklich falsifizieren bzw. verifizieren konnte.

Touché - da hab ich wohl wirklich ein wenig in die Klischeekiste gegriffen. Mich ärgert nur immer die unterschwellige Behauptung, die karrieremachenden Jungväter flöhen vor dem anstrengender gewordenen Familienleben. Das Gefühl, möglichst viel Geld verdienen zu müssen, um die Familie bestmöglich abzusichern, ist - zumindest kann ich für mich sprechen - sehr real und vom tatsächlichen Einkommen wahrscheinlich ziemlich unabhängig (im Gegenteil: Je weiter man die Karriereleiter hochsteigt, desto unsicherer wird ja der Job. Was mag der arme Herr Piech jetzt wohl anstellen?!).

Viele Grüße
Fossi